

Rechts- und Verfassungsgeschichte II

Bar- und Konsenskauf

Science Not Silence

Wer darf wann wie worüber
in der Universität sprechen?

Donnerstag, 21. November 2019, 18 Uhr

Goethe-Universität, Campus Westend, IG-Farben-Haus
Bibliothekszentrum Geisteswissenschaften:
Querbau 1, Raum 1.121/2.121 (Doppelgeschoss)

Mit:
Prof. Dr. David Kaldevey (Bonn)
Prof. in Dr. Christiane Thompson
Prof. Dr. Klaus Günther
Kyra Benings
Christina Engelmann
und weiteren
Gesprächspartnern

Präsident und Kanzlerin
der Goethe-Universität
Die Unterstützung der VDI der Goethe-Universität
Geisteswissenschaften
GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

Wiederholung

- Differenzieren Sie zwischen den Begriffen ***actio*** und „**Anspruch**“ (§ 194 I BGB).
 - Anspruch: materieller Gehalt eines Rechts bzw. einer Rechtsbeziehung
 - Prozessanspruch: vgl. § 261 ZPO (Rechtshängigkeit der Streitsache)
 - *actio*: zugleich prozessuale Durchsetzung

Wiederholung

- Erläutern Sie den Gegensatz zwischen ***verba*** und ***voluntas*** als Gegenständen der Auslegung am historischen Beispiel der sog. Causa Curiana.
 - Auslegung nach
 - Testamentswortlaut bzw.
 - Erblasserwillen

Wiederholung

- Woran orientiert sich die **Auslegung von Willenserklärungen** nach dem geltenden Recht?
 - §§ 133, 157:
 - Erklärungswille und
 - (bei empfangsbedürftigen Willenserklärungen) objektiver Empfängerhorizont

Wesen und Entwicklung

- **Barkauf** als Ursprung: Manzipationskauf
- Entwicklung zum verpflichtenden Charakter (**Konsensualkauf**)
 - Stundung bzw. Kreditierung des Kaufpreises
 - Trennung von Kaufabschluss und Warenleistung

Kauf und Eigentum

- Alternative (1): Reines Konsensualprinzip
z.B. Art. 1583 franz. Code civil
*„Elle [la vente] est parfaite entre les parties, et **la propriété est acquise de droit à l'acheteur à l'égard du vendeur, dès qu'on est convenu de la chose et du prix, quoique la chose n'ait pas encore été livrée ni le prix payé.**“*

Kauf und Eigentum

- Alternative (2): Traditionsprinzip
z.B. Art. 184 Abs. 1 schweiz. OR
*„Durch den Kaufvertrag verpflichtet sich der Verkäufer, dem Käufer den Kaufgegenstand zu **übergeben** und ihm **das Eigentum daran zu verschaffen**, und der Käufer, dem Verkäufer den Kaufpreis zu bezahlen.“*
mit Art. 714 Abs. 1 schweiz. ZGB
„Zur Übertragung des Fahrniseigentums bedarf es des Überganges des Besitzes auf den Erwerber.“

Wesen und Entwicklung

- Gegenstand
 - Sachen, Sachenrechte, Forderungen
 - Kaufpreis: *iustum pretium* und *laesio enormis*

Verpflichtungen und Klagen

- Verkäufer
 - Einräumung und Erhaltung des ungestörten Besitzes an der Kaufsache
 - **Eviktionsprinzip** und **Verschaffungsprinzip**
- Käufer: Kaufpreiszahlung
- *actio empti* und *actio venditi*

Gefahrtragung

- Sachgefahr
 - **casum sentit dominus*
 - **res perit domino*
- Preisgefahr
 - *periculum est emptoris*
 - **Gefahrübergang mit Perfektion** des Kaufs
 - Andere Konzeptionen:
 - Konsensualprinzip (z.B. Code civil)
 - Traditionsprinzip (z.B. BGB)

Gewährleistung für Rechtsmängel beim Kauf

- Auktoritätshaftung beim Manzipationskauf

XII Tab. 6, 3

***Usus auctoritas** fundi biennium est, ceterarum rerum omnium annuus est usus.*

Die auf **Besitz und Veräußerungsgewähr** gestützte Rechtslage dauert bei Grundstücken zwei Jahre, bei allen anderen Gegenständen ein Jahr.

- Nachbildung in der Vertragspraxis
- Gegenstand der *actio empti*

Gewährleistung für Rechtsmängel beim Kauf

§ 440 BGB in der bis 31.12.2001 geltenden Fassung:

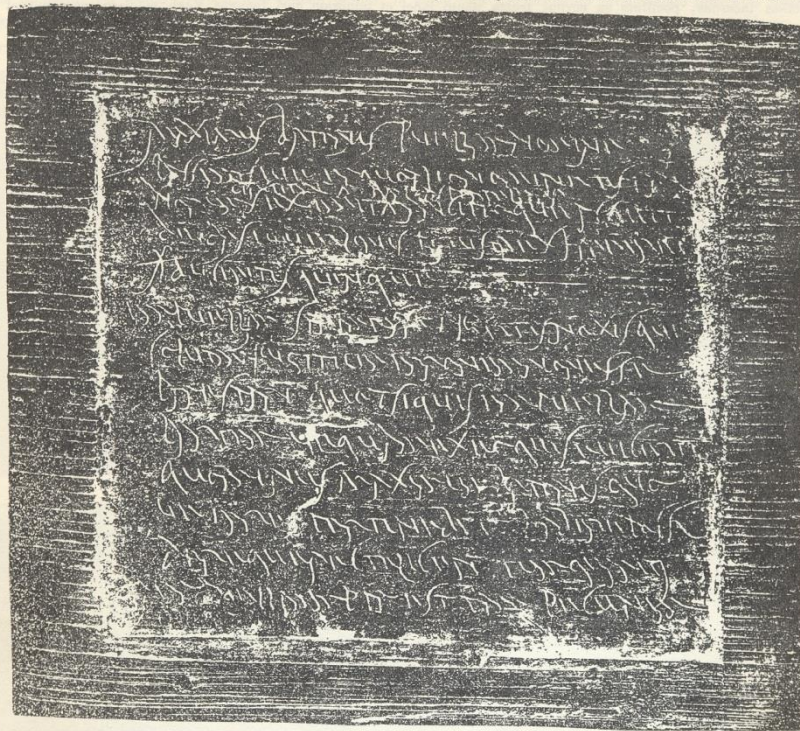
(1) Erfüllt der Verkäufer die ihm nach den §§ 433 bis 437, 439 obliegenden Verpflichtungen nicht, so bestimmen sich die Rechte des Käufers nach den Vorschriften der §§ 320 bis 327.

(2) Ist eine bewegliche Sache verkauft und dem Käufer zum Zwecke der Eigentumsübertragung übergeben worden, so kann der Käufer wegen des Rechtes eines Dritten, das zum Besitze der Sache berechtigt, Schadensersatz wegen Nichterfüllung nur verlangen, wenn er die Sache dem Dritten mit Rücksicht auf dessen Recht herausgegeben hat oder sie dem Verkäufer zurückgewährt oder wenn die Sache untergegangen ist.

Gewährleistung für Sachmängel beim Kauf

- Edikt der kurulischen Ädilen
 - *actio redhibitoria* (Wandlungsklage innerhalb sechs Monaten)
 - *actio quanti minoris* (Minderungsklage innerhalb eines Jahres)
- Vertragspraxis
- Gegenstand der *actio empti*





Wiederholung

- Welchen **Inhalt** hat die **Verpflichtung des Verkäufers** nach römischem Recht und nach dem geltenden BGB?
- Auf welche unterschiedliche Art und Weise lässt sich die Frage der **Preisgefahr** (vgl. § 446 BGB) regeln?
- Welches **Prinzip** können Sie in diesem Zusammenhang argumentativ heranziehen?